

Einleitung	9
1. Die wissenschaftssystematische Einordnung und die Stellung der Schrift im Gesamtwerk des Albertus Magnus	9
2. Chronologie, Redaktions- und Überlieferungsgeschichte	16
3. Titel, literarische Form und Aufbau des Werkes	23
4. Inhalt und Quellen	27
5. Zur Wirkungsgeschichte	30
6. Zu dieser Ausgabe	33
Allgemeine Abkürzungen	35

Text und Übersetzung

Traktat I: Über die Natur der Seele im Körper	39
Kapitel 1: Über die drei Thesen, auf denen die Untersu- chung über die Entstehung der Seele gründet, und was über die Seele erforscht werden soll	39
Kapitel 2: Wie fasst man die Natur der Formen und ihre Verschiedenheit gemäß den zuvor angeführten Thesen nach Platon, Pythagoras, Aristoteles, Demokrit und Anaxagoras zusammen	45
Kapitel 3: Über die Nähe und Entfernung der vegetativen [Seele] zum bewegenden Intellekt, der der erste Bewe- ger in der Natur ist, über die Ursache der Entfernung und der Nähe, sowie über den Unterschied zwischen der vegetativen [Seele] und der Natur	53
Kapitel 4: Über die Entstehung und die Natur der sinn- haften Seele, inwiefern sie sich über die vegetative Seele erhebt, wie sie sich mit ihr vereinigt und inwieweit sie sich dem Intellekt des Ersten nähert, der in der ganzen Natur bewegt	71

Kapitel 5: Über den Ursprung und die Natur der Vernunftseele, ihre Erhebung über die Materie und Ähnlichkeit mit dem reinen Intellekt sowie über die Einheit, die sie mit dem Sinnhaften und Vegetativen im Menschen bildet	85
Kapitel 6: Darüber, dass allein die Vernunftseele die Vollendung ist, wie sie den Menschen und seine Glieder vollendet, wie sie die Vollendung des Vegetativen und des Sinnhaften ist und wie sie von ihnen untrennbar ist, jene aber von dieser getrennt sind	93
Kapitel 7: Über die Natur des möglichen und des tätigen Intellektes im Menschen und wie sie sich zu der Seele verhalten	99
Kapitel 8: Über die Natur der Seele, ob sie zusammengesetzt oder einfach ist, und woher sie die örtliche Bewegung in der voranschreitenden Bewegung hat	103
Traktat II: Über die Natur der mit dem Körper nicht verbundenen Seele, insofern sie vom Körper durch den Tod losgelöst in sich besteht	111
Kapitel 1: Die Argumente Platons, mit denen er gegenüber Phaedrus beweist, dass die Seelen ewig und unsterblich sind	111
Kapitel 2: Über die Trennung der Vernunftseele vom Körper gemäß den Beweisen von Avicenna und Algazel	121
Kapitel 3: Über die Lösung der Einwände, die sich gegen die Lehrmeinungen des Avicenna und des Algazel richten	131
Kapitel 4: Über die Lösung der angeführten Einwände nach Averroes, Abubacher und Avempeche, und über die Zurückweisung des Irrtums, der in ihrer Lösung enthalten ist	137
Kapitel 5: Vom Irrtum des Alexander über den Zustand der Seele nach dem Tode und nach der Auflösung des Körpers	143
Kapitel 6: Über acht notwendige Beweise, aus denen unwiderleglich erwiesen wird, dass die Vernunftseele unsterblich ist	147

Kapitel 7: [Abhandlung] über den Zustand der Seele nach dem Tode gemäß Platon, der jedoch eine Gliederung vorausgeschickt wird, was verschiedene Philosophen diesbezüglich überliefert haben	167
Kapitel 8: Was die Meinung des Pythagoras an Wahrheit enthält	175
Kapitel 9: Über die Meinung des Anaxagoras, des Abubacher und des Averroes über den Zustand der Seele nach dem Tode	179
Kapitel 10: Darüber, was die Meinung des Avicenna und des Algazel betrifft	187
Kapitel 11: Über die Meinung des Isaak, des Cäcina und Attalos sowie anderer Philosophen von den Epikureern	191
Kapitel 12: Über die neuere Auffassung, die besagt, dass die Seelen aller beweglichen Lebewesen nach dem Tode fortbestehen	197
Kapitel 13: Wie die Seele durch die Gegenstände des Intellectes nach dem Tode vollendet wird	203
Kapitel 14: Über die Vollendung der Seele nach dem Tode gemäß dem Zustand der Tugend nach Ansicht der Peripatetiker	213
Kapitel 15: Über die Meinung des Platon hinsichtlich der Glückseligkeit und Unglückseligkeit der Seele nach dem Tode	223
Kapitel 16: Über das Werk der Seele, das sie nach dem Tode verrichtet	227
Kapitel 17: Über die Tätigkeit des Intellectes gemäß denen, die Platon folgen	233
 Anhang	 235
Es beginnt das zwanzigste Buch über die Sinnenwesen und von hier an ist es im Ganzen eine Digression [dessen], was demnächst behandelt wird	235
Der erste Traktat dieses Buches handelt über die Entstehung und den Zustand der Seele der Natur nach	235

Kapitel 1: Darüber, was in der Wissenschaft über die Sinnenwesen noch weiter zu erforschen bleibt und in welcher Weise man vorgehen muss	235
Literaturverzeichnis	244
Register antiker und mittelalterlicher Autoren und Namen	256